



Ergebnisse der VDBD-Strategieworkshops

Berlin, 14. Mai 2015

Leif Steinbrinker, 2hm

Der VDBD: Stark in Zahlen, stark im Anspruch



Über 16.000
Verbände in Deutschland



ca. 13.000
kleiner als VDBD



3.728
VDBD-Mitglieder



Mehr als 6.000.000
Menschen mit Diabetes

Ein starker VDBD und gut ausgebildete Mitglieder sind sehr wichtig für das deutsche Gesundheitswesen



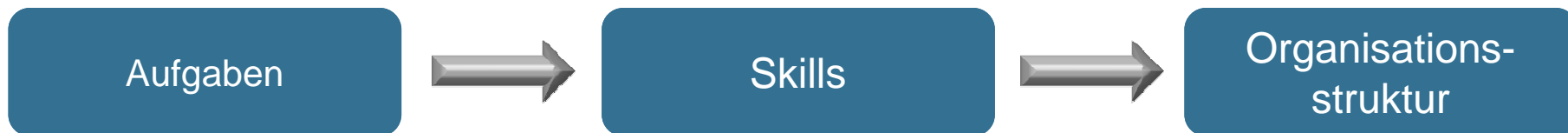
- VDBD-Mitglieder schulen 1 Mio. Menschen mit Diabetes pro Jahr
- VDBD-Mitglieder sind durch kontinuierliche, professionelle und qualitätsgesicherte Fortbildung bestens aufgestellt, um die Volkskrankheit Nummer 1 zu managen
- VDBD-Mitglieder engagieren sich regional, national und europaweit, und sind mit Ihren zahlreichen Aktivitäten eine Stütze der Versorgungslandschaft

Das Motto des intensiven Strategieprozesses: Zukunft denken, Zukunft gestalten



- 2,5 Jahre im erweiterten Vorstand
- 6 Präsenz-Treffen an Wochenenden
- Zahlreiche Hausaufgaben
- Konkrete Arbeitsergebnisse
- Erste Umsetzungserfolge

Überblick konkreter Arbeitsschritte = Prozess



Status Quo und Stärken-/Schwächenanalyse

Handlungsfeld: Fort- und Weiterbildung

Gute Fortbildungsangebote

Mehr Fortbildungsangebote

Zu wenige Plätze

Hohe Diabetes-Kompetenz

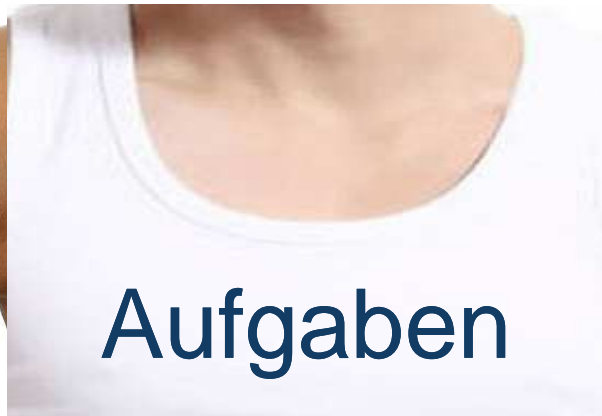
Inhaltlich umfangreichere Fortbildungsangebote

Aktuelles Angebot spiegelt die Kompetenz in Breite & Tiefe nicht wider

Hohe Kompetenz in Bezug auf Folgeerkrankungen

Angebote für andere chronische Erkrankungen ausbauen

Wahrnehmung nur im Feld Diabetes



Status Quo und Stärken-/Schwächenanalyse: Handlungsfeld: Organisationsstruktur

Engagement bei den Mitgliedern und im Vorstand

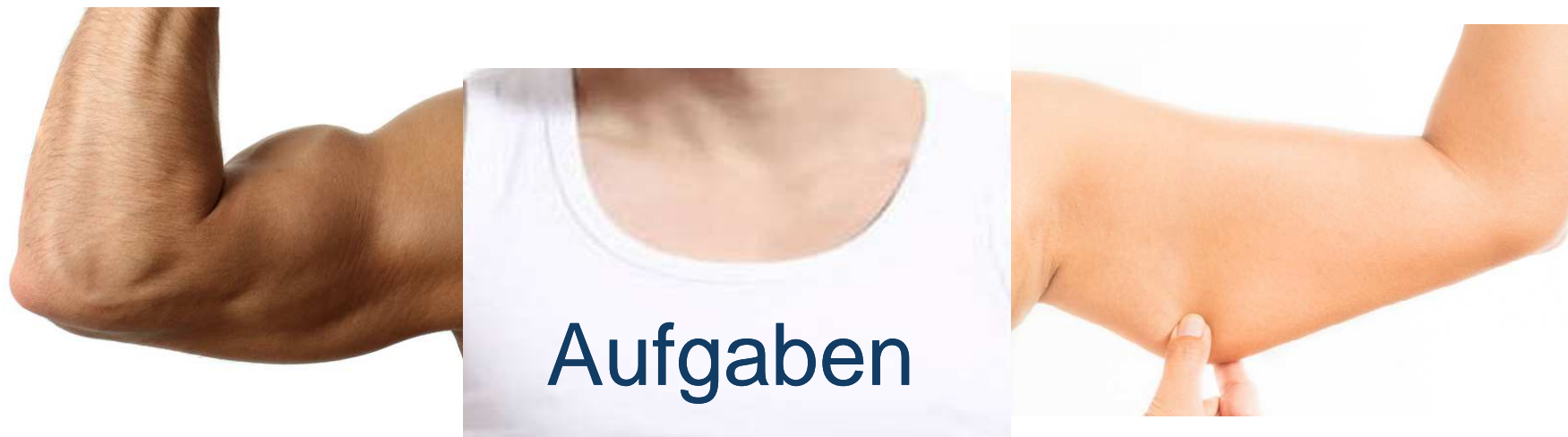
Breite Mitgliederbasis mit wichtigem Arbeitsauftrag

Neue zukunftsfähige Organisationsstrukturen

Stärkere Interessenvertretung

Veraltete Strukturen

Unzureichendes politisches Gehör



Status Quo und Stärken-/Schwächenanalyse: Handlungsfeld: Angebote außerhalb des Verbandes

Herstellerneutralität des
Verbandes

Flexiblere Angebote für
Partner

Eingeschränkte
Angebotsmöglichkeiten
an Sponsoren



Zukunftsfähige Organisations-Struktur des VDBD



Geplante Struktur und offene Fragen rund um die eigenständige Akademie



- Geführt als Wirtschaftsbetrieb
- Kaufmännische Leitung hat die Geschäftsführerin der Geschäftsstelle
- Fachliche Leitung liegt in Ausschüssen, die die Inhalte des Akademie-Programms planen
- Arbeitsgruppen stützen die Arbeit der Ausschüsse bei der Programmarbeit
- Ein Kuratorium prüft die entwickelten Programme der Ausschüsse

Viele Punkte sind noch zu klären und zu entscheiden:

- Zentrale oder dezentrale Struktur der Angebotserbringung
- Besetzung der Gremien
- Ausgründungsdatum
- ...
- und die zu wählende Gesellschaftsform

Nachhaltige Vorteile der Akademie für die Mitglieder und den Verband



- Deutliche Ausdehnung der Fort- und Weiterbildungsangebote in Breite und Tiefe
- Zertifizierbare, zukunftsweisende Angebote mit dem Potenzial eines Berufsbildes
- Arbeitsplatzsicherung durch umfassendere, neue Qualifizierungsmöglichkeiten
- Premium-Angebote für Mitglieder
- Besser positionierter Verband mit höherer Reichweite
- Sichtbare Professionalisierung des Verbandes
- Flexiblere Angebote an Sponsoringpartner unter Wahrung der Neutralität des Verbandes selbst
- Überschüsse können erwirtschaftet werden und kommen der Verbandsarbeit zu Gute



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**... und stellen Sie
gerne Ihre Fragen.**

Umweltanalyse: Kernherausforderungen der diabetesberatenden Berufe in Deutschland

- Anforderungen an die Mitglieder des VDBD steigen von Jahr zu Jahr
- Größere Notwendigkeit von Fort-, Aus- und Weiterbildung
- Übertragung von Kompetenzen, denn chronische Erkrankungen fordern neben dem Thema Beraten und Schulen auch immer mehr die Begleitung der Patienten.

Erweiterung des Blickfeldes in der Fort- und Weiterbildung um andere chronische Erkrankungen

100%

höheres Risiko eines Typ-2-Patienten an Asthma zu erkranken (und umgekehrt) als bei gesunden Menschen

4-5 mal

höher ist das Risiko für einen Menschen mit Diabetes eine Herzinsuffizienz zu erleiden

Rund $\frac{1}{4}$ 4 mal

aller Menschen mit Diabetes leidet an depressiven Verstimmungen

öfter erkranken Typ 2-Diabetiker im Vergleich zu gesunden Menschen an einer gefäßbedingten oder vaskulären Demenzerkrankung

11 von 100

Kindern und jungen Erwachsenen zwischen 3 und 21 Jahren mit Typ-1-Diabetes haben lt. einer US-Studie Asthma

20-30%

Wahrscheinlichkeit binnen 10 Jahren einen Herzinfarkt oder Schlaganfall zu erleiden, wenn Diabetes und Bluthochdruck zusammenkommen

55%

der älteren COPD-Patienten weisen mind. 3 weitere behandlungsbedürftige Krankheiten auf. Zucker ist eine der häufigen Folgeerkrankung

80 %

der Ausgaben für das Gesundheitswesen entfallen auf chronische Erkrankungen - unter denen jeder Dritte leidet - was in etwa EUR 200 Mrd. entspricht